Domlinden 29

Evangelisch | Freikirchliche Gemeinde

Gemeindebrief Februar / März 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.

Gen 1,31

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht 2
Seelsorge und Besuchsdienst 3
Vorgestellt: Hauskreis
More of you & less of me 4
Rückblick: Silvester 5
Rückblick: Allianzgebetswoche 6
Rückblick: Ein besonderes
Weihnachtsgeschenk 8
Kita-Seite 10
Termine 12
Besondere Termine Februar 12
Besondere Termine März 13
Ausblick 13
AH - Gebetsseite 144

Kurz angedacht

Der Monatsspruch vom Januar 2023 ist eine kurze Zusammenfassung bzw. Beurteilung von einem unfassbar großen Ereignis, der Schaffung der Erde und allen Tieren und der Schaffung des Menschen. Am Ende dieser Schaffenstage steht: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.“ 1. Mose 1,31

Der Jahreswechsel ist ja noch nicht lange vorbei, das Jahr 2022 liegt hinter uns und das Jahr 2023 vor uns. Je nachdem, wie viele Jahreswechsel man schon erlebt hat, rührt ein das an oder auch nicht. So mancher von uns hat aus alter Gewohnheit oder weil er es gut findet, das zurückliegende Jahr betrachtet und sein Urteil gefällt. Wer kann in der Beurteilung sagen: „Und siehe, es war sehr gut“? Wer gesteht sich ein, dass der Großteil des Jahres gelungen war? Oder, wer kann wenigstens ein paar gute Seiten dem zurückliegenden Jahr abgewinnen? Die meisten Menschen haben, teilweise zu Recht, das Jahr 2022 als Katastrophenjahr im Blick. Was ist nicht alles passiert, was uns Angst machte oder in Sorge zurückließ oder uns finanziell vor Herausforderungen stellte. Nach den Corona - Jahren nun auch noch Krieg in Europa. Die Auswirkungen spürt man schon, so manche Unsicherheit ist im Leben von vielen Menschen dazugekommen.

Der Monatsspruch vom März 2023 aus dem Römerbrief, Kapitel 8, Vers 35 kann und will uns Mut machen. Dort heißt es: „Was kann uns scheiden von der Liebe Christi“. Dann heißt es weiter: „Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?“ In Vers 38 wird ausgeführt: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“

„Uns siehe, es war sehr gut“

Ich wünsche uns diesen Trost Gottes und diesen Blick Gottes auf dich und mich, auf dass wir mit Mut und Zuversicht das Jahr 2023 angehen können.

Heiko W.

Seelsorge und Besuchsdienst

Besuchsteam:

Einigen Menschen in unserer Gemeinde liegt es am Herzen, Kontakte zu Gemeindemitgliedern zu halten, die z.B. aus Krankheits- oder Altersgründen nicht in den Gottesdienst oder zu anderen Gemeindeveranstaltungen kommen können. Das kann durch Besuche, Telefonate, Briefe schreiben oder Anderes stattfinden.

Der Plan ist es, dass dieses Besuchsteam sich 2 – 3 Mal im Jahr trifft, um sich abzusprechen, auftauchende Fragen zu diskutieren und zu beten.

Bisher dabei sind: Gesine, Wilfried, Johannes, Klaudia, Ralf, Jürgen, Christa und Anne S.

Wenn es auch Dir am Herzen liegt und Du Lust hast, dabei mitzumachen, bist Du herzlich willkommen!

Seelsorgeteam:

Seelsorge ist wichtig und wir möchten, dass das auch in unserer Gemeinde vorkommt. Noch stecken wir in der Erprobungsphase, wie das für uns aussehen kann.

Was wir schon mal sagen können:
Ansprechpartner für seelsorgerliche Themen sind: Anita, Anne O., Johannes, Mike und Beate.
Wir alle wissen uns an die Schweigepflicht gebunden.
Das Seelsorgeteam will sich 2 – 3 x im Jahr treffen.

Nach dem Gottesdienst (wie oft ist noch offen) soll es das Angebot von Gebet und Segen für Interessierte geben.

Beate S.

Vorgestellt: Hauskreis More of you & less of me

More of you & less of me - Mehr von dir und weniger von mir

Hallo :)

Wir sind eine Sofagruppe, die nur aus Frauen besteht und wir treffen uns jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Gemeinde.

Angefangen hat alles mit einem Buch von Inka Hammond, welches mich (Susanne) sehr getroffen hat. Es ist ein Aufruf an uns Frauen, aus unseren bequemen Schlammlöchern aufzustehen und ehrlich voreinander zu werden. Alles abzulegen, was uns trennt, den Neid, das schlechte Reden über den Nächsten, das Vergleichen, das Suchen nach falscher Anerkennung, Unehrlichkeit und auch die Dinge, über die man am liebsten schweigt. Damit Licht hineinscheint und Jesus diesen Platz einnehmen kann.

Wir sind EIN Leib. Es wird nicht funktionieren, wenn wir ignorieren, dass ein Körperteil hinkt. So sind wir aufgerufen, mit bitten und flehen und danken füreinander einzustehen.

Wir treffen uns jetzt seit über einem Jahr und ich bin so dankbar, dass wir gemeinsam auf dem Weg sein dürfen. Es ist manchmal aufregend, manchmal lustig, manchmal traurig, manchmal echt unangenehm, aber Jesus ist der Sieger und wir wollen näher an sein Herz wachsen.

Wenn Du das Gefühl hast, Du möchtest gerne dazukommen, melde Dich gerne bei Susanne Kaiser.

Rückblick: Silvester

Am Nachmittag des 31. 12. 2022 feierten wir unseren Jahresabschluss.

Im 1. Teil wurden wir mitgenommen in den Jahresverlauf durch wunderschöne Bilder, die uns viele Höhepunkte des vergangenen Jahres noch mal vor Augen führten. Das war an vielen Stellen echt schön und an vielen Stellen auch berührend.

In der Pause gab es die traditionellen Pfannkuchen zu gutem Kaffee, Tee … und viele gute Gespräche und Begegnungen.

Im 2. Teil hörten wir einige Zeugnisse von Erlebnissen des letzten Jahres. Mit wunderschöner Musik und Liedern, die wir ja alle wieder mitsingen durften und Gebeten wurde dieser Gottesdienst eingerahmt.

Ab 19 Uhr trafen sich dann Einige, um den Jahresabschluss gemeinsam zu erleben. Es wurde gemeinsam gegessen und getrunken, geredet, gespielt, gesungen und gebetet.

Wir hatten ein fröhliches, gutes Miteinander.

So wünschen wir uns auch für 2023 Gottes Beistand, Kraft, Weisheit und Freude im Miteinander.

Klaudia M.

Rückblick: Allianzgebetswoche (1)

Foto: Deutsche Evangelische Allianz e.V.

Gedanken zur 1. Allianzgebetsstunde, Thema Freude, am Mo., den 9.1.2023 in der Hofkirche, in der Jahnstr. 1.:

Pastor Thilo Maußer aus der dort ansässigen Baptistengemeinde moderierte den Abend. Er stellte Pfarrer Matthias Patzelt aus der katholischen Gemeinde Fragen zum Gebetsleben.

Dieser nahm uns mit in die Tiefen des Gebetslebens. Für ihn persönlich ist das Still werden vor Jesus Christus und den allmächtigen Vater allein in der Kirche ein besonders intensives und stärkendes Erlebnis.

Das Thema Freude wurde von Thilo vertieft. Das Freude über das Erlöst sein, nicht hauptsächlich äußerlich zu sehen, sondern vor allem ein innerlicher Vorgang sei, der auch in schweren Zeiten tragen kann und Kraft gibt zum Leben.

Es wurde gebetet in den Formen:

Danken wo wir Gottes Spuren in unseren und auch in den Leben anderer erlebt haben; und es gab einen Teil, in dem wir Gott klagen konnten unter was wir, andere Menschen um uns und in der Welt leiden und wir darum Gott um seine Hilfe bitten.

Der Abend zu unterschiedlichen Gebetsinhalten und Formen, der inneren Freude über die Spuren Gottes in unserem und auch im Leben anderer und dass wir auch vor Gott klagen dürfen, ermutigte mich zum Leben im Glauben und in der Gemeinde – in der Gemeinschaft mit den unterschiedlichen Geschwistern.

Jens V.

Rückblick: Allianzgebetswoche (2)

Der zweite Gebetsabend fand in der evangelisch - reformierten Kirchengemeinde statt, unter dem Thema „Freude als Frucht des Heiligen Geistes (Gal. 5,22).

Die Einführung erfolgte durch Herrn Pfr. Malte Koopmann und die Predigt durch Frau Pfr. Uta Stiller.

Sie verdeutlichte uns, dass die Frucht des Geistes Eigenschaften des Herrn Jesus Christus sind und in uns wachsen und reifen müssen. Die Frucht der Freude ist wie Nahrung für uns, die wir auch verschenken können. In den Gebeten kam Lob und Dank für den Herrn Jesus als Grund unserer Freude zum Ausdruck, aber auch Fürbitte für die Not und das Leid in dieser Welt.

Volkhard + Carmen R.

Zur Freude geschaffen war das 3. Thema in der Dreifaltigkeitskirche.

Grundlage war Philipper 4,4 Freuet Euch in dem Herrn und abermals sage ich Euch freuet Euch. Gott hat uns zur Freude geschaffen.

Nach dem Sündenfall hat diese einen Abbruch erfahren. Aber durch Jesu Tod und Auferstehung haben wir wieder Freude. Diese wird zu einer Grundhaltung. Die Freude bekommt einen Ort, unser Herz. Darum kann uns diese innere tiefe Freude niemand nehmen.

Gesine D.

Rückblick: Ein besonderes Weihnachtsgeschenk (1)

Warten mussten die Kinder der beiden Kindergottesdienstgruppen dieses Mal nicht

lange, um ihr Weihnachtsgeschenk der Gemeinde einlösen zu können. Am Samstag, den 21. Januar lud Gesine alle Kinder zu eben diesem Thema „Warten“ zu sich nach Hause ein. Es war ein bunter Tag mit vielen fröhlichen, aktionsreichen, aber auch besinnlichen Momenten.

Damit niemand bei drei Grad festfror, ging es gleich los mit einer abwechslungsreichen und sportlichen Schatzsuche. Wem dann noch nicht warm war, der konnte sich bei einem warmen Kakao und Kinderpunsch aufwärmen und zur Stärkung bekamen alle Schatzsucher bei Tom am Grill eine leckere Bratwurst.

Wir mussten auch nicht lange warten, dann ging es mit einem Film weiter. Tatsächlich passten alle in Gesines Wohnzimmer und erfuhren nun, wie Hanna und Simeon auf Jesus, den Retter warteten.

Mit vielen Spielangeboten und der Möglichkeit, sich noch ein Stockbrot am Feuer zu machen, klang dieser schöne Tag aus.

Diana T.

Rückblick: Ein besonderes Weihnachtsgeschenk (2)

Dankbare Kinderstimmen von diesem Tag:

Anna (Mama von Maxim): Vielen Dank für die Gelegenheit, heute eine gute Zeit zu haben. Maxim hat es sehr gefallen. Er hat viele Eindrücke. Er mochte Stockbrot machen am Lagerfeuer und das Spielen mit den Kindern.

Linn: Mir hat es sehr gefallen… am coolsten war die Schatzsuche mit viel Bewegung.

Phileas: Es war echt cool, dass es bei Gesine im Garten so unterschiedliche Spiele gab.

Benni: Ich fand das Wurfspiel toll!

Jael: Die Schatzsuche hat mir am besten gefallen.

Simon und Jakob: Es ist toll, dass Gesine so etwas für uns gemacht hat. Die Schatzsuche und den Film fanden wir richtig super.

Dieser Aktionstag war neben dem Weihnachtsgeschenk für die Kinder auch ein kleiner Abschied von Gesine aus der Arbeit im Kindergottesdienst. Wir schauen dankbar auf die gemeinsame Zeit als Kindergottesdienstteam zurück und wünschen dir, liebe Gesine viel Freude und Gottes Segen bei deinen neuen Aufgaben!

Alle Kinder und Kindergottesdienstmitarbeiter

Kita-Seite (1)

Wie schnell ist das Jahr 2022 doch vergangen. Langweilig wurde es in der Arche aber nicht! Viele schöne Dinge sind passiert, woran wir uns gern erinnern.

Langsam wurden coronabedingte Einschränkungen gelockert und es konnten wieder Feste und Feiern stattfinden. Von einer bunten Faschingsparty, der Ostereier Suche-rei, bis hin zu unserem geliebten Sommerfest und einer wunderschönen Kita-Weihnachtsfeier war viel dabei.

Erlebnisse unserer Gruppen 2022:

Die **Fische-Gruppe** stach in hohe See und suchte bei einem spannenden Piratenprojekt nach einem echten Schatz. Sie bastelten sich Fernrohre, Schatzkisten und den besten Freund eines Piraten – einen Papageien.

Die **Giraffen-Kinder** schauten sich ihre Familien einmal genauer an. Sie brachten Familienbilder mit, stellten ihre Familie vor und besprachen die unterschiedlichen Familiensituationen. Auch wurden Hausarbeiten besprochen, denn jeder kann zu Hause etwas helfen.

In der **Koala-Gruppe** gab es ein spannendes Vogel-Projekt. Die einheimischen Vögel konnten bei einer Fenster-Futter-Station prima beobachtet werden. Meisen, Amseln, Spatzen und auch ein Specht wurden gesichtet.

Die letzte **Vorschulgruppe** beschäftigte sich mit dem Thema Nachhaltigkeit bzw. genauer mit der Müllvermeidung. Sie haben sich mit dem Recyceln und der Mülltrennung auseinandergesetzt. Bei einer Müllsammelaktion rund um die Kita kam eine ganze Menge Müll zusammen. Auch in der Kunstschule begleitete sie das Thema. In Zusammenarbeit mit Herrn Block und Frau Geiger wurde ein wunderschönes Theaterstück einstudiert.

Kita-Seite (2)

Nach der Sommerpause setzten sich die Kindergartengruppen neu zusammen. Drei Kolleginnen veränderten ihr bisheriges Arbeitsfeld.

Thekla übernahm die Koala Gruppe. Sie und die Kinder nahmen sich viel Zeit, um sich aufeinander einzustellen und die Räume umzugestalten. Highlight ist das neue Spiel- und Schlafpodest, welches mit großer Freude von allen Kindern angenommen wird.

Cindy ging mit vielen Ideen und Energie in die neue Vorschulgruppe. Sie setzen sich mit dem Thema: „Nur was ich kenne, das liebe ich und nur was ich liebe, das schütze ich“ (Konrad Lorenz) auseinander. Einmal in der Woche fahren sie in den Wald und nehmen die Natur mit all ihren Sinnen wahr. Natur- und Umweltschutz finden eine besondere Beachtung. In der Kunstschule wird das Thema „Wald“ weitergetragen.

Wir verabschieden unsere Birgit im Februar 2023 in den Ruhestand. Deshalb wechselte **Sabrina im August in den Hort.**

In den Herbstferien öffnete wieder das Hortcafé. So wurde Kuchen selbst gebacken und Kürbissuppe gekocht. Ein zusätzlicher Raum wird neben der Cafeteria gerade für die Hortkinder renoviert und möbliert.

Wir sind dankbar für:

- Die Bewahrung, da keiner wirklich ernsthaft erkrankte.
- Die Hilfe unserer ehrenamtlichen Helferinnen Ramona und Shahla.
- Gemeinsame Höhepunkte, die in Präsens wieder möglich waren.
- Die vielseitige Unterstützung durch Eltern und Großeltern.
- Die Weihnachtspyramide vor dem Bewegungsraum (von Ingo gebaut).
- Das neue Spielpodest im Koala-Raum.
- Frieden in unserem Land.

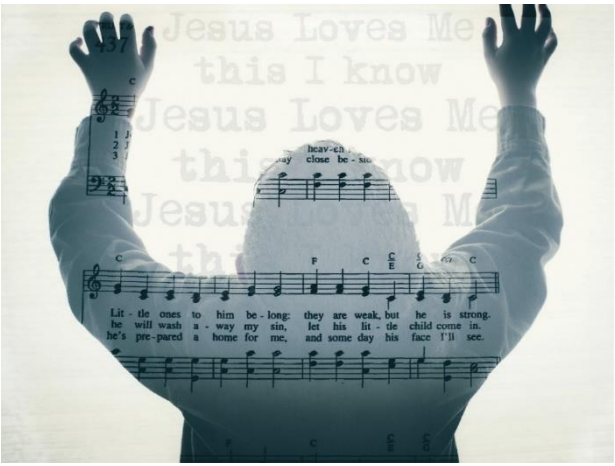
Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst *(gleichzeitig Kindergottesdienst)*; am 1. + 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl Im Anschluss: Deutsch lernen mit der Bibel
Montag	19:00 Uhr	Online Gebetstreff: Fürbitte für die Ukraine und Russland: Link auf der Homepage
Dienstag	16:30 Uhr	TeensClub *(außer in den Ferien)*
Mittwoch	14:45 Uhr	Kidstreff *(außer in den Ferien)*
	17:00 Uhr	Bibelclub *(mtl. nach Absprache m. Michaela & Becci)*
Donnerstag	15:00 Uhr	Begegnungscafé mit Perspektive *(letzter Donnerstag im Monat)*
	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete *(AH)*
Freitag	08:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder
	19:00 Uhr	Jugend *(außer in den Ferien)*
Hauskreise		nach Absprache *(s. Aushang)*

Besondere Termine Februar

Lobpreisabend – 21.02.2023, 19:00 Uhr

Herzliche Einladung zum **Lobpreisabend** am **21. Februar** um **19 Uhr** in der Gemeinde. Gemeinsam mit euch wollen wir Lieder singen, Gott anbeten und einfach Zeit mit ihm verbringen.



Lisa und Lukas S.

Besondere Termine März

Frühjahrsgemeindestunde für die Mitglieder der Gemeinde
19.03.2023, 11:30 – 13:00 Uhr

Frauenwandern

Im **März/April** wollen wir wieder einen See umrunden. Das genaue Datum und den Ort teilen wir euch so schnell wie möglich mit. Liebe Grüße von Marlies, Ute, Susanne, Silke und Gesine

Ausblick

Frühjahrsputz

Samstag, 01.04.2023, 09:30 - 14:00
Wir wollen das Gemeindehaus mit allen Helfern einmal richtig gründlich sauber machen. Je mehr helfende Hände dabei sind, desto schneller sind wir alle fertig.

Karfreitagsbesinnung

Freitag, 07.04.2023, 10:00 - 11:30
Wir wollen an Jesu Leiden und Sterben gedenken. Durch sein Durchhalten bis zum Tod am Kreuz ist unser Weg zu Gott frei.

Auferstehungsgottesdienst

Sonntag, 09.04.2023, 10:00 - 11:30
Wir feiern, dass Jesus vom Tod auferstanden ist. Der Tod hat auch über uns keine Macht mehr.

Taufgottesdienst

Sonntag, 02.07.2023, 10:30 - 15:30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche in Bagow, danach Taufe und Gemeindetag in Bollmannsruh.

Gemeindewochenende in Wernigerrode im Harz

Freitag, 08.09. bis Sonntag, 10.09.2023
Wir dürfen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit freuen. Es ist viel Zeit für Spiel und Spaß, gute Ge spräche und neue Erlebnisse.

AH - Gebetsseite

Liebe Leser, wir freuen uns sehr, wenn ihr an uns denkt und mitbetet:

- Im **Betreuten Wohnen** gab es über Weihnachten / Silvester glücklicherweise keine Rückfälle. Einige sind in letzter Zeit ausgezogen und so stehen im Februar mehrere Neuzugänge an. Jörg B. und seine Helfer aus der **Projektwerkstatt** sind bei allen Räum- und Renovierungsarbeiten dabei immer eine große Hilfe.

- Dankbar sind wir auch über einen **Scheck** in Höhe von 4.500 €, der uns beim Neujahrskonzert von den **Rotariern** überreicht wurde. Damit können wir eine große Reparatur des Transporters und Renovierungskosten im Obdachlosenhaus finanzieren. Leider hat uns die Wobra bislang nur einen Teil der **Renovierungskosten** erstattet, sodass noch ca. 10.000 € an uns kleben bleiben ☹.

- Wir freuen uns sehr über 2 **neue Mitarbeiterinnen**: Kristina R. ist der Liebe wegen nach Brandenburg gezogen und arbeitet nun als Sozialarbeiterin im Betreuten Wohnen. Sie füllt damit auch eine Lücke, da Christian V. schon seit November für 6 Monate in Vietnam ist und dort ein christliches Projekt unterstützt. Neu dabei ist auch Diana T. aus der Gemeinde Domlinden, die stundenweise die Verwaltung verstärkt.

- Für die Sucht- und Drogenberatungsstelle suchen wir einen Suchtberater /-therapeuten als Verstärkung.

Bitte betet mit für alle Anliegen und die Menschen, die wir begleiten und, die Rat suchen. Auch für uns Mitarbeiter, dass wir genug Liebe, Ausdauer und Weisheit haben. Vielen Dank und herzliche Grüße, Euer Hanno Stapperfenne